

## Konzept für niedrigschwellige Betreuungsangebote nach §§ 45b Abs. 1 und 45c Abs. 3 SGB XI

### 1. Vorwort

Conpart e.V. ist aus der Verschmelzung der Spastikerhilfe Bremen und des Vereins für integrative Erziehung und Frühförderung (VIF) im Jahr 2014 hervorgegangen. Die Spastikerhilfe Bremen e.V. ist im Jahre 1957 gegründet worden. Als klassischer Elternverein hervorgerufen, standen seinerzeit die Fragen junger Eltern im Raum, wie spastische Lähmung entsteht und wie den davon betroffenen Kindern geholfen werden kann. Durch die Bedürfnisse der Kinder haben sich im Laufe der Jahre verschiedene Hilfeangebote entwickelt, die sich am Hilfebedarf geistig- und mehrfachscherbehinderter Menschen orientieren. Allerdings wurden von Conpart e. V. noch keine Angebote geschaffen, die direkt in das Wohnumfeld der Familie hineinwirkten.

Aus der jahrelangen Erfahrung in Betreuung von Menschen mit Behinderungen und dem Umgang mit deren Angehörigen haben wir festgestellt, dass die Familien, in denen Menschen mit Behinderungen leben, vielfältige zusätzliche Belastungen zu bewältigen haben. Gerne möchten wir unser Angebot zur Entlastung solcher Familien erweitern und zusätzliches Betreuungs- und Entlastungsangebot aufbauen. Dadurch werden die sozialpolitischen Bestrebungen, verstärkt ambulante Dienste aufzubauen, um stationäre Angebote nicht nutzen zu müssen, aufgegriffen.

### 2. Angebotsform

Betreuungs- und Entlastungsangebot von Conpart e.V. beinhaltet ambulante Leistungen, die den Familienangehörigen die Möglichkeit einer zeitweiligen Entlastung, um z.B. familiären Verpflichtungen nachzugehen, Kraft zu schöpfen, eigene Freizeit zu erleben und ähnliches, bietet.

### 3. Zielgruppe

Betreuungs- und Entlastungsangebot von Conpart e.V. ist für Familien da, die eine/n behinderte/n oder von Behinderung bedrohte/n Angehörige/n (Erwachsene und Kinder) pflegen. Das Angebot soll allen offen stehen, die in einem Familienverbund oder einer ähnlichen Konstellation mit Menschen mit Behinderungen zusammenleben.

## 4. Ziele

Betreuungs- und Entlastungsangebot von Conpart e.V. hat Folgendes zum Ziel:

- Unterstützung und Entlastung der pflegenden Personen, um den Verbleib der Menschen mit Behinderung im familiären Umfeld zu fördern und die Lebensqualität aller Familienmitglieder zu erhöhen.
- Sicherung und Unterstützung der Lebenssituation der Menschen mit Behinderung unter Berücksichtigung deren Interessen und Bedürfnissen.

## 5. Leistungsangebot

Betreuungs- und Entlastungsangebot von Conpart e.V. besteht aus alltagsnahen, bedürfnisorientierten und flexiblen Leistungen. Kennzeichnend ist dabei, dass die Familien über Ort, Art und Umfang der Leistungen selbst entscheiden sollen.

### 5.1. Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung (Erwachsene und Kinder)

Die Freizeitangebote können entsprechend der persönlichen Vorlieben, Bedürfnissen und Fähigkeiten der Teilnehmer einzeln, z.B. in Form von Kursen, wie Therapeutisches Reiten, oder in Gruppenveranstaltungen, wie „Freizeitspaß auf dem Reiterhof“, wahrgenommen werden.

Beim Angebot „Freizeitspaß auf dem Reiterhof“ im Reitstall des Reitvereins Scharmbeckstotel e.V. steht Spaß im Mittelpunkt. Reiten lernen, spielen, Pferde pflegen und versorgen, Ausflüge, wie etwa zum Pferdemuseum, sowie das gesamte Umfeld im Reitstall sind für viele Menschen - Kinder und Erwachsene - mit und ohne Handicap sehr attraktiv. Es geht dabei nicht um pädagogische oder therapeutische Interventionen. Alle Planungen der Betreuungsangebote werden zwischen den Klienten bzw. deren Eltern/Betreuern und dem Betreuungspersonal im Reitstall abgesprochen. Die Betreuungsangebote richten sich an Klienten jeden Alters und werden je nach den Vorlieben der einzelnen Klienten individuell geplant und rund um das Thema „Pferd“ durchgeführt.

Das Betreuungsangebot soll den persönlichen Bedürfnissen und Vorlieben der Klienten so weit wie möglich entsprechen. In der Regel wird hierfür ein zeitlicher Rahmen von drei Stunden veranschlagt. Jedoch kann es hier je nach Alter, Behinderungsprofil, Bedürfnissen der Klienten und Projekt deutliche Abweichungen nach unten wie nach oben geben.

Das Angebot dient unter anderem der Entlastung der pflegenden Angehörigen und findet regelmäßig und zuverlässig, je nach abgesprochener Betreuungszeit, jede Woche abwechselnd donnerstags oder freitags statt.

In der Regel finden die Betreuungsangebote mit direktem Pferdekontakt im Stall, auf der Weide oder in der Reithalle statt. Für theoretische Angebote (z.B. im Projekt „Wir machen das kleine Hufeisen“), Spiele, das gemütliche Zusammensein und die Brotzeit, steht ein gemütlich eingerichteter Raum von ca. 45 m<sup>2</sup> mit Küchenzeile zur Verfügung. Der Reitstall, die sanitären Anlagen, sowie der Weg zur Weide sind barrierefrei und auch für Rollstuhlfahrer problemlos befahrbar.

Die fachliche Einführung sowie Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter werden durch die sozialpädagogische Leitung organisiert.

Therapeutisches Reiten kann entweder mit dem Freizeitspaß kombiniert oder als Einzelveranstaltung wahrgenommen werden.

Zum späteren Zeitpunkt ist es angedacht, auf Wunsch von berufstätigen Eltern mit behinderten Kindern, eine tageweise Gruppenbetreuung während der Ferien für Kinder anzubieten, die in den Räumlichkeiten der Tagesstätte von Conpart e.V. stattfinden kann.

## 5.2. Alltagsunterstützung und Begleitung von Menschen mit Behinderung (Erwachsene und Kinder) sowie stundenweise Unterstützung und Entlastung deren Angehörigen im häuslichen Bereich

Zur Bewältigung des Alltags benötigen Menschen mit Behinderung entsprechend ihren Fähigkeiten und Ressourcen diverse praktische Hilfen, wie, zum Beispiel, Unterstützung (Schriftverkehr) und Begleitung bei den behördlichen und bürokratischen Angelegenheiten oder Begleitung zu den Terminen (Ärzte, Therapien etc.). Bei den Unternehmungen in der Freizeit sind auch viele Familien, in denen Menschen mit Behinderungen leben, oft auf Unterstützung angewiesen. Entsprechend des individuellen Bedarfes der Kunden können sowohl kontinuierliche Begleitung wie auch einmalige Unterstützung notwendig sein.

Im Bereich der stundenweisen Entlastung der pflegenden Angehörigen lassen sich die konkret anfallenden Tätigkeiten nicht abschließend aufzählen. Sie können letzten Endes die Unterstützung bei jeder erdenklichen Freizeit- und Alltagsaktivität im eigenen häuslichen Bereich umfassen. Bei Kunden mit hohem Unterstützungsbedarf sowie bei Angeboten mit einem großen zeitlichen Umfang könnten demnach theoretisch alle Verrichtungen des täglichen Lebens hierunter fallen.

Ziele

- Stärkung der Selbsthilfekräfte der Familien;
- Fördern und Aufrechterhalten der familiären Lebensform;
- Entlastung der pflegenden Angehörigen;
- Unterstützung lebenspraktischer Fähigkeiten, individueller Entwicklung und Eigenverantwortlichkeit.

Die Art, der Umfang und die Regelmäßigkeit der Leistungen richten sich an dem individuell ermittelten Bedarf der Klienten.

## 5.3. Beratung und Vermittlung

Die Beratung bei Alltagsproblemen der Familien sowie die Beratung und Information über Unterstützungsangebote sollten zum festen Leistungsangebot vom Conpart E.V. werden. Die Idee zum Aufbau solches Angebots ist auf Wunsch der Eltern einer Selbsthilfegruppe der Familien mit behindertem Kind entstanden. Entsprechend der individuellen Lebenssituationen der Menschen mit Behinderung und ihrer Familien können auch sozialrechtliche und psychosoziale Beratungsangebote erbracht werden.

Mögliche Leistungen

- Die Beratung zu Leistungsansprüchen und Unterstützungsangeboten;
- Beratung zur Alltagsgestaltung (ein besonderer Wunsch von Eltern der Selbsthilfegruppe);
- Vermittlung von konkreten Hilfsangeboten;
- Hilfe bei Antragstellungen;

- Eine Wegweisung zur Inanspruchnahme von Hilfsmitteln (z.B. kom.fort e.V.);
- Weitervermittlung von Ratsuchenden an weitere Instanzen, die Unterstützung leisten können.

Die Beratung kann entsprechend der Besonderheiten des Einzelfalls innerhalb der Einrichtung Conpart e.V., im häuslichen Bereich oder telefonisch stattfinden.

## 6. Ausstattung

### Personal

Die Betreuungs- und Entlastungsleistungen werden weitestgehend von neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unterschiedlicher Qualifikation (Studenten der Sonderpädagogik, Auszubildende in HEP, Abiturienten mit päd. Schwerpunkt, ehemalige FSJ-er mit Erfahrung in Behindertenbetreuung) realisiert. Hauptamtlich beschäftigte Fachkräfte finden sich hingegen in der Leitung, Koordination und Verwaltung des Dienstes und sind in der Tagesstätte für behinderte Menschen Conpart e.V. ansässig. Die Gestaltung der Erstkontakte mit den Familien, deren Beratung sowie verschiedene organisatorische, verwaltungstechnische und konzeptionelle Aufgaben obliegen den hauptamtlichen Fachkräften, ebenso die Gewinnung, Anleitung und Begleitung der Mitarbeiter/innen.

Bei Gruppenveranstaltungen werden die Kunden je nach Beeinträchtigung mit dem Personalschlüssel zwischen 1:1 bis 1:8 (Betreuer : Kunde) betreut.

### Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der Tagesstätte werden für Dienstbesprechungen, Teamsitzungen, interne Fortbildungen u. ä. genutzt und stehen bei Bedarf für Gruppenangebote oder Nutzung im Rahmen einer individuellen Begleitung zur Verfügung. Diese sind barrierefrei, ca. 48 qm groß, haben eine Küchenzeile und sind entsprechend den Bedürfnissen der zu betreuenden Menschen mit Behinderung eingerichtet. Spiel- und Bastelmaterialien, motopädagogisches Inventar und alle notwendigen Pflegemittel sind vorhanden.

## 7. Versicherungsschutz

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen werden über Conpart e.V. bei dem Unions Versicherungsdienst GmbH, Klingenbergstr. 4, 32758 Detmold haftpflichtversichert. Für die Unfallversicherung ist die BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Pappelallee 33/35/37, 22089 Hamburg) zuständig.

## 8. Schulung, fachliche Anleitung und Praxisbegleitung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Alle neuen neben- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen ohne Vorkenntnisse bekommen eine Grundlagenschulung nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Bremen (siehe Curriculum in der Anlage 1), den Erste-Hilfe-Kurs und themenzentrierte Fortbildungen vier Mal im Jahr.

Darüber hinaus finden beim Bedarf fachliche und einzelfallbezogene Anleitungen zur Vermittlung einsatzspezifischer Informationen durch die pädagogischen bzw. pflegerischen Fachkräfte von Conpart e.V. statt.

Einmal monatlich treffen sich die ehrenamtlichen Helfer/innen zur Teambesprechungen mit einer der pädagogischen Leitungen (Qualifikationen: Erzieher und Diplom-Pflegepädagogin) bzw. pflegerischen Leitung (Qualifikation Krankenschwester und Diplom-Pflegewirtin), um ihre Arbeit zu reflektieren und Angebote zu planen.

## 9. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Akquise

Um Menschen mit Behinderung, deren Familien und die allgemeine Öffentlichkeit über das Betreuungs- und Entlastungsangebot von Conpart e.V. zu informieren, sowie ehrenamtliche Helfer anzuwerben, werden folgende Medien und Instrumentarien genutzt:

- Homepage;
- Flyer;
- Rundschreiben an pflegende Angehörige innerhalb der Einrichtungen von Conpart e.V.;
- Informationen an die Kooperationspartner aus dem Sozialraum, an soziale Arbeitskreise, an die Mitglieder des Vereins und an soziale Stadtteilnetzwerke;
- Artikel und Berichte in allgemeinen Medien;
- Präsenz auf den öffentlichen Veranstaltungen in Bremen und näherem Umland.